

# Studienwahl: Wie komme ich zu meinem Ziel?

**Beitrag von „Blickwinkel“ vom 12. Februar 2013 22:04**

Hallo an alle,

habe nach langer Suche dieses Forum entdeckt. 😊

Ich bin 19 Jahre alt und habe in 5 Wochen mein Abi fertig. (Juhuuuuuu)

Seit ich denken kann, wollte ich immer schon Lehrer werden.

Ich habe diverse Praktika in einer Grundschule gemacht und durfte dort sogar teilweise mit unterrichten.

Vorträge zu halten oder anderen etwas bei zu bringen, macht mir unheimlich viel Spaß.

In der Schule leite ich auch eine Theater-AG, die ein paar mal im Jahr im Theater auftritt.

Ich möchte deutlich machen: Ich will es wirklich!

Jetzt zu meinem Problem, das leicht verzwickt ist.

Ich bin an einem beruflichen Gymnasium und habe als Leistungskurs Pädagogik und Deutsch (Pädagogik steh ich 15 Punkte, Deutsch 10, manchmal 11)

Grundkurse sind Darstellendes Spiel, Geschichte, Informatik, Englisch, Mathe, Biologie, Russisch und Sport.

Ich will unbedingt Pädagogik auf Lehramt studieren. (Dies geht z.b. in Wuppertal).

Jetzt schwirren mir einige Probleme durch den Kopf,

1. Ich brauche ein zweites Fach. Und die meisten Unis bieten dann sowas wie Deutsch, Geschichte oder Mathe an. Mathe und Bio kann man mich gleich vergessen. In den anderen Fächern bin ich gut, aber nicht so das man sagen kann: Studiers! In Geschichte steh ich 14 Punkte, aber der Unterricht ist recht einfach und die Thematik ans ich interessiert mich nur wenig. Auf der anderen Hand, vermittele ich Geschichte in Vorträgen total gerne und mir macht einfach das Unterrichten Spaß. Bloß, was soll ich nehmen? Deutsch? Ich weiß nicht, ich denke bei meiner Rechtschreibung 😅 😅 - keine gute Idee.

2. Ich will auch Darstellendes Spiel unterrichten. Ja, an welcher Uni kann man Pädagogik + DSP kombinieren. Richtig. An gar keiner. Ich müsste also nach meinem Studium, DSP noch ran hängen.

3. Wie könnte ich den Weg anders gehen? Meine Pädagogik Lehrerin hat so viel studiert, dass ich bei ihrer Antwort nicht durch sah. Es gibt doch einen Weg, z.b. Pädagogik + sagen wir Sozialwissenschaften zu studieren. Manche Schulen nehmen einen doch "trotzdem" obwohl man nicht direkt zum Lehrer ausgebildet ist, und bieten dann sone Art Förderung oder?

4. Angenommen ich ziehe Pädagogik + Geschichte durch. Ist das nicht eine seltsame Zusammenstellung? Oder ist das egal? Zudem, Pädagogik auf Lehramt ist doch "anders". "Pur studieren" würde mir so gesehen doch sicher mehr bringen?

So viele Fragen schwirren durch den Kopf und ich bin sichtlich verwirrt.  
Hoffe hier irgendwie auf Hilfe.  
Pädadagogik + DSP, dass irgendwie, egal wie.

---

### **Beitrag von „bumpinbee“ vom 13. Februar 2013 06:40**

Du willst also Lehramt Sek1 und 2 studieren und zwar Pädagogik? Hab ich das jetzt richtig verstanden, weil du oben von Praktika in Grundschulen gesprochen hast.

---

### **Beitrag von „kecks“ vom 13. Februar 2013 09:43**

- a) geh zur fachstudienberatung der betreffenden uni. wenn du mehrere fächer im hinterkopf hast, geh zu allen betreffenden fachstudienberatungen.
  - b) setz dich probeweise in vorlesungen der betreffenden fächer und schau, ob dich das wirklich interessiert.
  - c) mach einfach, was dir momentan am meisten zusagt (dir freude macht; meist sind das die sachen, die man gut kann und wirklich spannend findet; fast nie ist es jura oder bwl oder lehramt nur wegen der sicherheit, die es eh nicht mehr gibt). wenn du nach 1-2 semester feststellst, dass es nicht passt, machst du eben was anderes. studiengang wechseln ist am anfang meistens keine ganz dumme idee.
  - d) wenn dir die grundschule gefallen hat, solltest du auch über eine ausbildung zur erzieherin nachdenken. vielleicht ist auch sozialpädagogik (soziale arbeit) was für dich? z.b. schulsozialarbeit? sonderpädagogik? oder doch eher oberstufe?
- 

### **Beitrag von „Blickwinkel“ vom 13. Februar 2013 19:44**

Sry wenn ich mich doof ausgedrückt habe.

Grundschule hat Spaß gemacht, aber ich würde gerne Gym oder Berufsschule. Also ein

Oberstufenzentrum wäre optimal.

Dabei würde ich halt gerne Pädagogik (Erziehungswissenschaften) und Darstellendes Spiel unterrichten.

Ich habe nirgends einen Weg gefunden, wie dies "einfach" möglich wär.

Meist müsste ich dann z.b. Pädagogik + Deutsch studieren (z.b.) und später DSP dazu.

---

### **Beitrag von „Plattenspieler“ vom 13. Februar 2013 19:51**

Glaubst du, mit irgendeiner der Fächerkombinationen, die du da ansprichst, hast du große Chancen auf eine Stelle als Lehrer?

---

### **Beitrag von „chilipaprika“ vom 13. Februar 2013 20:25**

Päda ist für das Gymnasium eine der ungünstigsten Fächer überhaupt.

Deutsch ist nicht sooo doll, Geschichte in NRW keine gute Idee. (und mit Päda bist du beim Gymnasiallehramt quasi an NRW gefesselt).

Darstellendes Spiel würde ich wirklich nur als 3. Fach nehmen. Aber Päda sowieso auch nur noch in der 3er-Kombination empfehlen. Ja, macht mehr Arbeit, aber erhöht die Chancen.

Beim Festhalten an Päda empfehle ich also Berufskolleg. Aber selbst da sieht es mit Geschichte nicht gut aus, da müsstest du also schon was anderes suchen.

Chili

---

### **Beitrag von „katta“ vom 13. Februar 2013 21:00**

Mal ne neugierige Frage:

Wieso kann man in Brandenburg Pädagogik als Leistungskurs haben, aber nicht als Lehramtsfach studieren??

Nicht, dass ich dir NRW ausreden will 😊 , fand ich einfach nur komisch.

Geschichte gibt es wie Sand am Meer, NRW macht so langsam die Schotten dicht, da sollte man bei der Fächerkombi schon etwas vorausschauender planen, zumal es Darstellendes Spiel m.W. nach in NRW primär (ausschließlich?) an Gesamtschulen gibt...

Warum soll es primär Oberstufe sein? Wegen des Alters der Schüler oder der Fachinhalte?

Vielleicht wäre eine Berufsschulrichtung mit Pädagogik/Erzieher oder so auch etwas? Ich habe keine Ahnung von Berufskollegs etc, deswegen weiß ich nicht, wie die Fachrichtungen da heißen. Und dann evtl gucken, was für Fächer es da noch so gibt, die vielleicht interessant sein könnten. Und was für Schülerklientel man damit tendenziell eher kriegt und ob man sich das vorstellen kann (soweit wie man das mit 17/18 überhaupt vorstellen kann 😊 ).

---

## **Beitrag von „Sofie“ vom 13. Februar 2013 21:01**

### Zitat von Plattenspieler

Glaubst du, mit irgendeiner der Fächerkombinationen, die du da ansprichst, hast du große Chancen auf eine Stelle als Lehrer?

In SH ist Pädagogik an der Berufsschule Mangelfach.

Liebe(r) Blickwinkel, welche Fächer du wie kombinieren kannst, kann dir hier keiner mit Sicherheit sagen. Da müsstest du dich an der betreffende Universität informieren. Geh vorbei oder ruf da an. Dann wird man dir weiterhelfen können oder dich an diejenige Person verweisen, die dir helfen kann.

Studier die Fächer und das Lehramt, die/das dir am meisten zusagt. Deu 10 oder 11 Punkte ist doch ok und zeigt, dass dir das Fach liegt.

Wenn man Päd. und DS nicht kombinieren kann (in SH kann man es glaube ich nicht), dann würde ich zu Päd. und Deutsch raten. DS kann man oft später, wenn man "fertiger" Lehrer ist, relativ leicht als Zusatzqualifikation machen (zumindest ist das momentan so in SH).

Für Pädagogik auf Berufsschullehramt sind die Einstellungschancen in SH zur Zeit sehr gut. Für Deutsch Gym sind sie sehr schlecht.

Wie es in Brandenburg gärt, weiß ich natürlich nicht.

Ich wünsche dir viel Erfolg!

Sofie

---

## **Beitrag von „Blickwinkel“ vom 13. Februar 2013 21:21**

Danke an alle!

Pädagogik als Leistungskurs gibt es an einigen beruflichen Gymnasien. Sonst hätte ich das ja nicht 😊

Meine Lehrerein z.b. hat Geisteswissenschaften, Pädagogik und Psychologie pur studiert und ist dann in den Lehrerberuf reingerutscht.

Ich würde es halt nur gerne auf dem direkten wege machen. Was anscheinend wirklich nicht geht.

Ich habe morgen nochmal eine Studienberatung, mal schauen was bei raus kommt.

---

## **Beitrag von „mcflym“ vom 17. Februar 2013 14:56**

### Zitat von Sofie

In SH ist Pädagogik an der Berufsschule Mangelfach.

Liebe(r) Blickwinkel, welche Fächer du wie kombinieren kannst, kann dir hier keiner mit Sicherheit sagen. Da müsstest du dich an der bertreffende Universität informieren. Geh vorbei oder ruf da an. Dann wird man dir weiterhelfen können oder dich an diejenige Person verweisen, die dir helfen kann.

Studier die Fächer und das Lehramt, die/das dir am meisten zusagt. Deu 10 oder 11 Punkte ist doch ok und zeigt, dass dir das Fach liegt.

Wenn man Päd. und DS nicht kombinieren kann (in SH kann man es glaube ich nicht), dann würde ich zu Päd. und Deutsch raten. DS kann man oft später, wenn man "fertiger" Lehrer ist, relativ leicht als Zusatzqualifikation machen (zumindest ist das momentan so in SH).

Für Pädagogik auf Berufsschullehramt sind die Einstellungschancken in SH zur Zeit sehr gut. Für Deutsch Gym sind sie sehr schlecht.

Wie es in Brandenbur gist, weiß ich natürlich nicht.

Ich wünsche dir viel Erfolg!

Sofie

Ich habe bisher nur mitgelesen...

Ich finde es interessant, dass du an dieser Stelle jemandem rätst das zu studieren was er gerne möchte und an anderer Stelle dich darüber beklagst, dass es tausende von Lehrern gibt die keine Anstellung bekommen. Meiner Meinung nach sollte man einem zukünftigen Lehramtsstudenten schon darauf hinweisen, dass dieser Missstand besteht.

Und mit der angestrebten Fächerkombination sehe ich ehrlich gesagt dunkelschwarz - bzw. darf sich derjenige dann nicht beschweren (bei wem auch immer), dass er keine Anstellung findet. Denn hierfür ist man selbst verantwortlich und sonst niemand anderer!

---

### **Beitrag von „Sofie“ vom 17. Februar 2013 15:16**

Moment mal:

1.) Ich habe *lediglich* die Situation in SH beschrieben. Und hier ist Pädagogik an berufsbildenden Schulen nun mal Mangelfach. Guckste hier, S. 6 <http://www.schleswig-holstein.de/Bildung/DE/Sch...icationFile.pdf>

2.) Ich postuliere ja gerade eine Regulierung der Lehramtsausbildung, damit eben nicht 1000e ein Fach studieren, was nachher nicht gebraucht wird, und damit die Verantwortung gerade nicht beim Einzelnen liegt. Wenn ich mich mal selbst zitieren darf:

#### Zitat

Aber für mich ist nicht der einzelne Studienanfänger Schuld, der ein Lehramts-Studium Germanistik beginnt. Es ist ja schön, dass es in NRW so viele Möglichkeiten gibt sich zu informieren. Komisch nur, dass trotzdem massenhaft Studierende für die Fächer Deutsch, Geschichte zugelassen werden. Warum setzt der Staat nicht einfach einen Riegel vor und lässt nur xy Studierende zu? Erstmal alle zulassen, dann sind die ausbildungstechnisch versorgt, so eine Deutschstudium kostet ja auch kaum was (im Gegensatz z. B. zu einem Chemie-Studium) und am Ende darf der Staat sich die Rosinen rauspicken. Da sehe ich die Schuld ganz klar beim Staat und nicht beim 19-Jährigen Abiturienten. Sicherlich ist eine Absage für einen Studienplatz auch hart (v.a. wenns mehrere sind), aber besser als nach 8 Jahren Studium + Ref. (mit Wartezeit durchaus noch ein paar Jährchen länger) Hartz IV Empfänger zu sein.

Alles anzeigen

Du musst meine Ansicht ja nicht teilen, aber einen Widerspruch lese ich hier nicht raus.  
Also, das nächste Mal einfach genauer lesen 😊

---

### **Beitrag von „afrinzl“ vom 17. Februar 2013 16:10**

#### Zitat von katta

Mal ne neugierige Frage:

Wieso kann man in Brandenburg Pädagogik als Leistungskurs haben, aber nicht als Lehramtsfach studieren??

Kurz zur Info:

das ist nicht so ungewöhnlich. In Berlin und Brandenburg gibt es in vielen Schulen auch das Unterrichtsfach Psychologie, das es in diesen beiden Bundesländern nicht als Lehramtsstudiengang gibt.

---

### **Beitrag von „FrauLancaster“ vom 19. Februar 2013 00:37**

also, ich studiere im 2.semester pädagogik an der uni frankfurt/main und ich muss mal sagen im moment hat es mir noch nicht sehr viel gebracht. es gibt schon einige interessant seminar- bzw. vorlesungsthemen, aber leider ist die uni sehr überlaufen. man muss also schon mit 100 leuten pro seminar rechnen. man bekommt auch von einigen profs gesagt, man sollte dagegen demonstrieren, weil so toll ist es echt net in so einer großen gruppe zu diskutieren.

---

### **Beitrag von „chilipaprika“ vom 19. Februar 2013 07:20**

In deinem Profil steht, dass du Mathe und Physik studierst. (und das auch noch in Hamburg) Studierst du zusätzlich Diplom-Pädagogik? (das wäre in etwa vergleichbar mit Pädagogik als Unterrichtsfach, was es in Hessen meines Wissens nicht gut) oder meinst du das pädagogische Begleitstudium für LehrämterInnen?

Chili